



ÖKOPROFIT

Was ist ÖKOPROFIT?

ÖKOPROFIT ist ein Kooperationsprojekt zwischen Kommune, der örtlichen Wirtschaft sowie weiteren Partnern aus der Region - zum Beispiel der Effizienz-Agentur NRW. Die Kommune als Projektträger bietet interessierten Unternehmen und Einrichtungen aller Branchen und Größen die Teilnahme am Projekt an. Die Abkürzung ÖKOPROFIT steht für „Ökologisches Projekt für integrierte Umwelttechnik“ – eine vom NRW-Umweltministerium geförderte Aktion für den betrieblichen Umweltschutz. Dabei erarbeiten die teilnehmenden Unternehmen gemeinsam mit Expertinnen und Experten sowie mit Kommunen und Verbänden praktische Konzepte zur Einsparung von Energie, Wasser und Abfall.

Welche Vorteile bietet ÖKOPROFIT für Unternehmen?

Die Betriebe profitieren finanziell durch die Ressourcenschonung und erzielen oft auch einen zusätzlichen Imagegewinn als umweltfreundlicher Betrieb. Darüber hinaus können sich Netzwerke zur ökologischen Ressourcenschonung etablieren. Über 2300 Unternehmen aus unterschiedlichsten Branchen haben in Nordrhein-Westfalen seit dem Jahr 2000 erfolgreich ein ÖKOPROFIT-Projekt abgeschlossen und damit sowohl bares Geld gespart als auch einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Umwelt geleistet. Zahlreiche Betriebe haben durch die Einsparerfolge von ÖKOPROFIT den Weg in ein systematisches Energie- und Nachhaltigkeitsmanagement gefunden. Im Ergebnis spart jedes ÖKOPROFIT-Unternehmen durch die angestoßenen Maßnahmen durchschnittlich über 40.000 Euro an Betriebskosten ein.



Für wen ist ÖKOPROFIT geeignet?

ÖKOPROFIT ist für alle Unternehmensbereiche und Unternehmensgrößen effektiv: vom Kleinbetrieb mit rund zehn Mitarbeitenden, bis hin zum Großunternehmen mit mehr als tausend Beschäftigten.

Welchen Beratungsumfang beinhaltet ÖKOPROFIT?

Die Vertreterinnen und Vertreter der teilnehmenden Betriebe bearbeiten in Fachworkshops verschiedene umweltrelevante Themenstellungen - vom effizienten Energieeinsatz bis zum rechtskonformen Umgang mit Gefahrstoffen. Jedes Unternehmen wird darüber hinaus individuell beraten. Neben dem praxisnahen fachlichen Input durch Experten stehen vor allem der Erfahrungsaustausch und das Lernen voneinander im Fokus. Bestehende Netzwerke können so vertieft und neue geknüpft werden. Es gibt unterschiedliche Varianten von ÖKOPROFIT-Beratungsprogrammen zwischen denen Unternehmen wählen können. Das Einsteigerprogramm umfasst bspw. acht Workshops.

Welche Kosten entstehen bei einer Teilnahme an ÖKOPROFIT?

Die Höhe des Eigenanteils der Unternehmen, richtet sich zum einen nach den Projektkosten und somit den Kosten, die auf die teilnehmenden Unternehmen entfallen. Zum anderen richtet sich der Eigenanteil nach der Betriebsgröße. Es kann keine pauschale Aussage zu dem Eigenanteil getroffen werden, da dieser abhängig von dem Angebot des Umweltberatungsunternehmens ist, welches den Zuschlag für die Durchführung des Projekts erhält.

Welche öffentlichen Zuwendungen gibt es für ÖKOPROFIT?

Zur Unterstützung von Gemeinden und Gemeindeverbände hat das seinerzeitige Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz am 12. Juni 2020 eine Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Durchführung von ÖKOPROFIT-Projekten in Nordrhein-Westfalen (Richtlinie ÖKOPROFIT) erlassen. Mit dieser neuen Richtlinie werden neben dem bisher schon möglichen ÖKOPROFIT-Einsteigerprojekt auch der ÖKOPROFIT-Klub und ÖKOPROFIT-Mikro, ein Einsteigermodul für kleinere Betriebe mit bis zu 20 Mitarbeitenden, gefördert.

